

Regula Cosß, eine Benennung der alten Algebra, wo man nicht mit Buchstaben, sondern mit Zahlen rechnete und zur Bezeichnung der Größen sich besonderer Zeichen bediente, welche man Cosßische Zeichen nannte. Seitdem die Buchstabenrechnung in der Algebra eingeführt ist, bedient man sich dieser Cosßischen Zeichen und ihrer Regel nicht mehr.

Regula Falsi, eine Rechnungsregel, mittelst welcher man aus einer angenommenen falschen Zahl durch die Regel de Tri die wahre findet, die man zu wissen verlangt.

Regula Proportionum. Man begreift darunter im Allgemeinen alle jene Rechnungsoperationen, wodurch nach Maassgabe gewisser angenommenen Verhältnisse aus gegebenen Zahlen unbekante gefunden werden; wie dieses gemeiniglich in der Regel de Tri geschieht. Daher gehören in diese Kategorie die Regel de Tri, Regel Falsi, Regel Quinque u. dergl. mehr.

Regula Quinque, Regula composita, Regula de quinque et dupli, ist eine Proportionsrechnung, nach welcher man Anleitung erhält, zu fünf gegebenen Zahlen die sechste zu finden.

Wenn z. B. 6 Arbeiter in 4 Tagen 20 Ruthen Graben ausstechen, wie viel Arbeiter werden erfordert werden, um 30 Ruthen Graben in 3 Tagen zu vollenden?

Man bringt die Aufgabe in folgenden Ansatz:

$$4 \times 6 \text{ Arb. zu } 3 \times x \text{ Arb.} = 20 \text{ R. zu } 30 \text{ R.}$$

oder

$$24 \text{ zu } 3 \times x = 20 \text{ zu } 30$$

$$\frac{24 \times 30 = 3 \times x \times 20}{720 = 60 \times x}$$

$$\frac{720}{60} = 12 = x$$

Es werden also 12 Arbeiter erforderlich seyn, jene 30 Ruthen Graben in 3 Tagen auszuwerfen.

Regula Societatis s. Gesellschaftsrechnung.

Regulair, ein mathematischer Kunstausdruck, welcher gebraucht wird, wenn eine Figur von gleichen Seiten und gleichen Winkeln, ingleichen ein Körper von gleichen Flächen eingeschlossen wird. So ist z. B. der Würfel ein regulairer Körper, weil er von sechs gleich großen Quadraten eingeschlossen wird. Man sagt auch wohl von einem Gebäude, daß es regulair sei, wenn die Symmetrie in allen seinen Theilen gut beobachtet worden ist.

Rehde, Reede, Rhede, Offene Rehde, ein Theil des Meers, nahe an einem Ufer oder Seehafen und ein offener Ankerplatz für die Schiffer.